

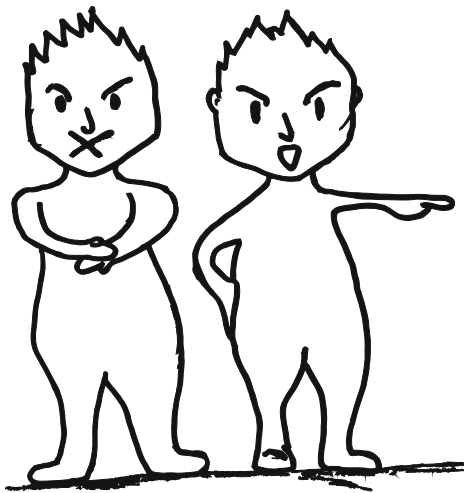
DJK-Bundesjugendtag 2011

Schweigen ist feige – erkennen, entscheiden, einmischen

„Schweigen ist feige“, so lautete das Motto des diesjährigen DJK-Bundesjugendtages in Oberwesel. Dieses Thema soll ein Aufruf an die Verantwortlichen in der DJK Sportjugend sein, sich einmal mit Fragen, Themen und Problemen auf allen Ebenen auseinander zu setzen. Nahezu alles wurde an- und ausgesprochen. Dabei half die „Open-Space“-Methode als neue Arbeitsweise, um mit Personen ins Gespräch zu kommen. Nachdem die Delegierten mit einem alkoholfreien Begrüßungscocktail der Kampagne „alkoholfrei Sport genießen“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) empfangen wurden, hatten sie die Möglichkeit, sich beim Speed-Dating (schnelles Kennenlernen) zu begegnen. Hierbei saßen sich immer zwei Teilnehmer gegenüber, die sich einander Fragen stellten. Dabei hatten sie Möglichkeit auf sehr amüsante Fragen zurück zu greifen oder sich eigene Fragen auszudenken. Nach fünf Minuten rückte jeweils eine Person einen Stuhl weiter, um möglichst viele Konferenzteilnehmer kennen zu lernen.

Bei der Konferenz wurde Alice Waldeit (DV Essen) in offener Wahl von den 61 Delegierten einstimmig gewählt. Die 21-Jährige tritt damit, nach einem Jahr Vakanz, die Nachfolge von Astrid Markmann als Bundesjugendleiterin an. Ebenfalls

SCHWEIGEN IST FEIGE



**Bundesjugendtag der DJK Sportjugend
Oberwesel | 14.-16. Januar 2011**

einstimmig wurde Lena Jansen (DV Aachen) zu ihrer Stellvertreterin gewählt. Mit diesen Ergänzungswahlen wurde die geschäftsführende Bundesjugendleitung, zu denen noch der Bundesjugendleiter Michael Leyendecker und sein Stellvertreter Daniel Schnack



bewegter Morgenimpuls im Innenhof des Jugendgästehauses Oberwesel

Editorial

Liebe DJK -lerinnen, liebe DJK-ler,

Schweigen ist feige – erkennen – entscheiden – einmischen

wir haben uns ganz bewusst für dieses Motto entschieden, um sowohl uns, als auch Euch immer wieder vor Augen zu führen, dass wir nicht untätig sein dürfen, sondern immer wieder mit unseren Werten offensiv an die Gesellschaft herantreten müssen. Wir haben mit unserem Dreiklang aus Sport, Glaube und Gemeinschaft, die Möglichkeit für eine bessere Wertevermittlung in Sport und Gesellschaft einzutreten. Und diese sollten und müssen wir nutzen! Getreu dem Motto: **„Tue Gutes und rede darüber“** (Walter Fisch)

Ebenso haben wir, die DJK Sportjugend, uns dieses Jahr die Intensivierung der Kontakte zu den Diözesanverbänden auf die Fahne geschrieben.

„Eines Morgens werden wir aufwachen und feststellen, dass wir nicht mehr mit der Hand schreiben können, von unserem Schreibtisch sind Briefumschläge und -papier verschwunden, die Tinte im Füller ist vertrocknet. Wir öffnen den Mund, und kein Laut kommt heraus. Wir haben es verlernt, uns die Hände zu schütteln oder laut zu lachen. Sicher, wir können weiter kommunizieren, alle in demselben uniformierten Stil. Der einzige Unterschied zwischen unseren Botschaften aber wird der Inhalt sein.“ (Clifford Stoll)

Daher der Aufruf an Euch: Lasst uns in den persönlichen Kontakt treten, gebt uns Termine von wichtigen Veranstaltungen durch, um diesen Kontakt aufrechtzuerhalten und zu verbessern - und eben nicht nur in „demselben uniformierten Stil“ zu kommunizieren. Ich freue mich auf ein Zusammenkommen mit Euch.

Euer Michael



(beide DV Trier) gehören, komplettiert. Jette Menzel (DV Limburg) wurde als Beisitzerin gewählt, Ferry Kacic (DV Rottenburg-Stuttgart) wurde kooptiert. Als Tagesausklang hatte die Diözesanjugendleitung Trier gemeinsam mit der DJK Sportjugend Oberwesel ein Friedensgebet vorbereitet, das in historischer Kulisse rund um das Jugendgästehaus und die Schönburg verlief. Die Teilnehmer durchliefen drei Stationen bei denen das Thema „Feuer“ das zentrale Anliegen darstellte. Begleitet mit Saxophon wurden Gebet und Impulse vorgetragen. Im Anschluss wurden Wünsche der Teilnehmer an das Wochenende notiert und den Flammen eines Lagerfeuers übergeben. „Oberwesel entdecken und erleben“ war das Motto am nächsten Tag. In der Liebfrauenkirche bestaunten die Delegierten den prachtvollen Goldaltar und lauschten anschließend den Klängen der Orgel, bevor sie in der Turnhalle ihre Teamfähigkeit an vielen Kooperationsspielen ausprobierten, über eine Slackline balancierten oder Übungen mit dem Flexibar erlebten. Natürlich

standen auch die Sehenswürdigkeiten von Oberwesel im Mittelpunkt, die den Teilnehmern durch Stadtführer nahe gebracht wurden. So ging es zum Kloster, zum Hufeisen auf dem Marktplatz, zum Roten Turm und über die begehbare Stadtmauer. Nach einer kleinen Stärkung fanden sich die Teilnehmer wieder in der Liebfrauenkirche ein, um mit dem Trierer Bischof Dr. Stephan Ackermann und Weihbischof Jörg Michael Peters gemeinsam einen jugendgemäßen Gottesdienst zu feiern. Es war eine wirklich schöne Eucharistiefeier, in der sich alles um das Motto des DJK-Bundesjugendtages „Schweigen ist feige – erkennen, entscheiden, einmischen“ drehte. Bischof Stephan griff den Gedanken auf und machte der Gemeinde Mut hinzuschauen und in brenzligen Situationen einzugreifen und nicht wegzuschauen oder einfach zu schweigen. Zwei Bewegungsimpulse mit dem Fallschirm und die musikalische Begleitung durch den Jungen Chor „Carduelis“, unter der Leitung des Regionalkantor Lukas Stollhof (Oberwesel), lockerten den Gottesdienst auf. Doch damit nicht genug, das eigentliche Highlight des dreitägigen DJK-Bundesjugendtages war das Festbuffet und das anschließende Gespräch mit Bischof Stephan. Sympathisch, glaubwürdig und offen präsentierte sich der Bischof im direkten Kontakt mit den Delegierten. Im Rahmen des DJK-Bundesjugendtages in Oberwesel stellte er sich für

ein Gespräch mit Rainald Kauer, dem Jugend- und Bildungsreferenten der DJK im Bistum Trier zur Verfügung. Dabei wurde das jugendliche Publikum in den Dialog eingebunden und Fragen gerne aufgegriffen. In diesem Zusammenhang erlebte Bischof Stephan die Vorführung



Bischof Dr. Stephan Ackermann trifft „kellernde“ Vorstandsmitglieder des DV Trier

einer Video-Clip-Dance-Gruppe der DJK Rheinwacht Oberwesel, die ihm ihr Engagement im Tanz eindrucksvoll demonstrierten. Der Bischof betonte, dass die DJK für die Kirche die Chance eröffne, Menschen zu erreichen, die scheinbar weit entfernt von Kirche stünden. „Wir müssen für Seiteneinsteiger offen sein und diese integrieren“, da kann die DJK in ihren 85 DJK-Sportvereinen im Bistum Trier einiges leisten, auch wenn man die Ergebnisse nicht so konkret beschreiben kann. „Ich weiß nicht, ob eine Mitgliedschaft in der DJK mich nachhaltiger in das Bischofsamt geführt hätte“. Der abschließende Konferenztag war geprägt durch die Zusammenfassung der Ergebnisse der Open-Space-Phase sowie der Reflektion des Wochenendes. Natürlich kam der Dank an die ausrichtende DJK-Sportjugend Oberwesel und an die DJK-Diözesanjugendleitung Trier nicht zu kurz, denn schließlich wurde mit großem Aufwand und Engagement sowie viel Herz ein besonderer DJK-Bundesjugendtag umgesetzt. Mit der herzlichen Einladung für den DJK-Bundesjugendtag 2012 nach Passau endeten die drei herrlichen Tage in Oberwesel.



Spaß und Freude, wenn das Zusammenspiel zum Ziel führt



Ferry Kapic (Mitglied der Jugendleitung) stellt sich vor

Ferry ist 17 Jahre jung, macht nächstes Jahr sein Abitur, ledig und wohnt in Fellbach (Stuttgart). Ersten Kontakt mit der DJK hatte er beim DJK Sportbund Stuttgart, wo er als Tischtennisspieler ausgebildet wurde und selber als Jugendleiter und Ausschussmitglied tätig ist.



Sein Leben wird durch die DJK seit einigen Jahren im Verein als auch in der Diözese geprägt, so gehört die DJK für Ferry zum Leben dazu. Weil er der DJK auch was zurückgeben möchte und an das Erfolgsrezept der DJK glaubt möchte er helfen alle Träume und Ziele zu verwirklichen.

Ferry, den die DJK wie er sagt "stark gemacht hat", will sich genau da „revanchieren“ und will vor allem Kinder stark machen und die eigenen Erfahrungen weitergeben.

Das wichtigste im Leben ist...
Liebe und Menschen, die einen lieben – Freunde und Familie.

Wenn Du Zeit für Hobbys hast, welche sind Dir wichtig?

Mein eigener Sport ist mir sehr wichtig aber auch Arbeit mit Kindern im Sportbereich.

Was hast Du in Deiner Kindheit am liebsten gemacht?

Jeden möglichen Moment draußen verbracht mit Sport und Freunden!

„Kinder stark machen“
Es kommt was auf Euch zu!

Die Fragebogen zur Selbsteinschätzung eines Vereins im Thema Kinder stark machen und nachhaltiger Jugendarbeit sind fertig, Qualitätsmerkmale entwickelt und Flyer gedruckt, die Testphase kann beginnen. Also nicht lange zögern, sondern heute noch anfordern bei der DJK-Sportjugend in Düsseldorf. Einfach eine Email schreiben mit Vereinsangabe und Adresse an: info@djk-sportjugend.de und die Unterlagen kommen ins Haus. Unter den Einsendungen (bis 31.10.2011) werden Preise ausgelost. Die ausgefüllten Fragebogen werden ausgewertet, dies hilft uns, den Kriterienkatalog und Fragebogen für das ab 2012 geplante Qualitätssiegel zu verbessern und weiterzuentwickeln.



BJL meets Bayern Die bayerischen DV-Jugendleitungen zu Gast bei der Sitzung.

Sich aufeinander zu bewegen - Das beschloss die Bundesjugendleitung auf der Sitzung im September 2010. Und setzte das erstmals am letzten Februar-Wochenende in die Tat um. Auf ihrer Bundesjugendleitungssitzung in Nürnberg traf sie sich mit den DV-Jugendleitungen im Landesverband Bayern zu einem regen Informations- und Meinungsaustausch. Die Jugendleiter aus den Diözesanverbänden Bamberg, München-Freising, Passau und Würzburg, sowie des Landesverbandes Bayern berichteten von ihrer Arbeit mit den Vereinen vor Ort. So ist bei der Ansprache und Kontaktaufnahme mit den Vereinen in den jeweiligen Diözesen ein Gefälle zwischen städtischen und ländlich geprägten Regionen festzustellen. Hier wurde von den Vertretern der Wunsch nach Unterstützung an die Bundesjugendleitung herangetragen.

Die Bundesjugendleitung bat die bayerischen DV-Jugendleitungen, die DJK Sportjugend bei der Umsetzung des KSM-Vereinssiegels zu unterstützen und ihre Vereine weiterhin für das

gendtag in Passau, die Planungen zum dsj-Jugendevent in Burghausen. Beim dsj-Jugendevent haben die bayerischen DV-Jugendleitungen ihre Unterstützung zugesagt.



(v.r.) Kathrin Fichtl (DV München und Freising), Claudia Skatulla (DV Passau), Christine Lang (DV Würzburg) und Peter Eschenbach (LV Bayern) im Gespräch mit der BJL

Thema „sexualisierte Gewalt im Sport“ zu sensibilisieren.

Weitere Themen des Austausches waren die Vorbereitungen zum Bundesju-

Bereits bei der Anreise am Freitagabend erwies sich der DV Bamberg als hervorragender Gastgeber. Da kein Jugendvertreter am Austausch teilnehmen konnte, nahm sich der Bamberger Bildungsreferent Herbert Schröder am Vorabend Zeit, die Bundesjugendleitung über ihre Jugendarbeit und Aktivitäten zu berichten und anschließend zu einer Stadtführung durch die abendliche Nürnberger Altstadt einzuladen. Beide Gesprächsseiten bewerteten diese Form der Begegnung außerhalb des jährlichen Bundesjugendtages als positiv und sinnvoll. Und so dürfen sich als nächstes die Baden-Württemberger freuen. Die nächste Bundesjugendleitungssitzung findet im Mai in Rastatt statt.

Jugendliche stürmen Burghausen zum dsj Jugendevent

Der kleine, wunderschöne Ort Burghausen an der österreichischen Grenze wird vom 23. bis zum 26. Juni zum Standort eines riesengroßen Events. Mehr als 1.000 Jugendliche werden an diesen Tagen aus ganz Deutschland und von allen Verbänden der Deutschen Sportjugend dort anreisen, um am zweiten dsj-Jugendevent teilzunehmen.

Die einzelnen Mitgliedsorganisationen können sich durch Workshops, Sportcamps und Fortbildungen, sowie auf der Eventmeile im Herzen Burghausens präsentieren. Hier wird auch die DJK Sportjugend mit einem Stand vertreten sein. Die Bundesjugendleitung hat sich für eine Fotoaktion, mit einem Mosaik als Ergebnis, entschieden. Hier haben die Teilnehmer dann die Möglichkeit,

ihr Foto vor Ort ausdrucken zu lassen und als Erinnerung mitzunehmen, aber auch Teil von etwas Großem zu sein und ihr Bild in einem großen Mosaik wiederzufinden. Zusätzlich wird es ganz nach dem Motto „Schweigen ist feige – erkennen, entscheiden, einmischen“ weitere Aktionen geben, mit der die DJK Sportjugend auf sich aufmerksam macht.

Ein weiteres Highlight bietet das Konzert am Samstagabend für das die dsj die Fantastischen Vier und Clueso gewinnen konnte und zu dem jeder Teilnehmer freien Eintritt hat.

Die Anmeldefrist wurde noch bis zum 1. Mai verlängert und wir würden uns freuen, noch einige Teilnehmer aus den Reihen der DJK dort zu treffen.

Was für ein Saftladen!

Wenn sich eine Diözesanjugendleitung einen Abend lang als "Saftladen" bezeichnet, so muss das nicht unbedingt auf die Qualität ihrer Arbeit schließen. Dieses Wort war den DJK-Bundeswinterspielen eher wortwörtlich zu nehmen. Denn Fruchtsäfte spielten hier die Hauptrolle am Freitagabend in der Lackenhäuser Hochwaldhalle.

Acht alkoholfreie Cocktails gab es an der Saftbar der DJK Sportjugend Passau. Und dieses Angebot war nach der Siegerehrung vorher an gleicher

Stelle sehr gefragt. Das Team um die Diözesanjugendleiter Claudia Skatulla und Armin Freitag hatte entsprechend zu tun, um den Gästen die Getränke mit den wohlklingenden Namen wie 'Paradiesvogel', 'Green Apple' oder 'Yellow Submarine' zu mixen und servieren.

Ergänzt wurde das Angebot mit einem Quiz, bei dem mittels zehn Fragen das Wissen rund um das Thema Alkohol abgefragt wurde. Und wer hier richtig lag, konnte das ein oder andere Freigetränk bekommen. (Foto: Jutta Bouschen)



AG Ehrenamt

Wir wollen der hohen gesellschaftlichen Relevanz des Ehrenamts gerecht werden und uns in diesem Zuge verstärkt diesem Thema widmen. Zu diesem Zweck wird die DJK Sportjugend eine Arbeitsgruppe bilden.

Zu Anfang werden wir uns mit bestehenden Arbeitshilfen, etc. auseinandersetzen und uns mit aktuellen Geschehnissen, rund um das Thema Ehrenamt, beschäftigen. (Freiwilligen-Survey, etc.)

Im Nachhinein wird es wichtig sein, konkrete Aktionen durchzuführen, die das Ehrenamt und die ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Gesellschaft aufwerten und stärken, um somit ein nachhaltiges Engagement zu fördern. Ebenso ist es von Bedeutung unseren DJK Vereinen und Diözesanverbänden beizustehen, um Hilfestellungen zu geben in der täglichen Arbeit, damit auch diese zukunftsfähig aufgestellt sind.

Ein erstes Treffen ist in Kürze geplant und Ihr werdet über alle weiteren wichtigen Entwicklungen informiert z.B. im nächsten Infobrief.

Impressum

Herausgeber: DJK Sportjugend

V.i.S.d.P.: Daniel Schnack

Redaktion:

Bundesleitung der DJK-Sportjugend

Carl-Mosterts-Platz 1

40477 Düsseldorf

t. 0211 – 948 36 -18

f. 0211 – 948 36 -36

info@djk-sportjugend.de

www.djk-sportjugend.de

